

Presseinformation

ÖBB mit starkem Angebot im Nahverkehr ins Tiroler Unterland

Immer mehr Menschen nutzen die umweltfreundliche Bahn in Tirol. Ein sehr erfreulicher Aspekt, wodurch es jedoch in verkehrsstarken Zeiten vermehrt zu einer starken Auslastung der Fernverkehrszüge (RJX) im Inntal kommt. Um diese Züge zu entlasten, ersuchen die ÖBB ihre Kund:innen, bei Fahrten innerhalb Tirols verstärkt das gute Angebot an Nahverkehrszügen zu nutzen.

(Innsbruck, 13.10.2021) – In Zeiten des Klimawandels gewinnt die Bahn immer mehr an Bedeutung. Deutlich sichtbar wird dies beim Mobilitätsverhalten, denn immer mehr Menschen steigen auf die Schiene um und leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz. Ein sehr erfreulicher Trend, der auch künftig seine Fortsetzung findet. Die ÖBB arbeiten daher ständig daran, das Angebot und die Qualität für die Kund:innen weiter zu verbessern. So wird bereits seit Oktober 2020 zur Entlastung für den stark frequentierten Railjet (RJX) 167, mit Abfahrt um 16:17 Uhr ab Innsbruck Hauptbahnhof in Richtung Wien, jeweils an Freitagen um 16:13 Uhr ein eigener Railjet von Innsbruck bis Wörgl eingesetzt, was einer zusätzlichen schnellen Verbindung mit einer Kapazität von rund 400 Sitzplätzen entspricht.

Attraktives Nahverkehrsangebot als Ergänzung zu den Railjet-Zügen

Parallel zu den Fernverkehrszügen, bieten die ÖBB im Auftrag des Verkehrsverbund Tirol (VVT) ein äußerst attraktives Angebot im Nahverkehr – Regionalexpress(REX)-Züge und S-Bahn-Züge an. In Richtung Unterland verkehren z.B. die Regionalexpresszüge der Linie 2 ab Innsbruck Hauptbahnhof, jeweils nur wenige Minuten nach der Abfahrt der Railjet-Züge. Diese Züge sind eine optimale und rasche Alternative und bedienen auch alle den Bahnhof Jenbach. Die Fahrzeit von Innsbruck bis nach Jenbach ist im REX-Zug nur um 10 Minuten länger, als im Railjet – bis nach Wörgl sind die Fahrzeiten um 15 Minuten länger. Darüber hinaus bieten die REX-Züge ausreichend Platz, der nicht nur in Corona-Zeiten von Vorteil ist, sondern insgesamt ein angenehmeres Reisen möglich macht. Die ÖBB bieten deshalb gerade an Freitagen zwischen 12:00 und 17:40 Uhr für die Rückreise der Kund:innen ab Innsbruck ins Tiroler Unterland rund 6.000 zusätzliche Sitzplätze in den REX- und S-Bahn-Zügen zwischen Innsbruck und Wörgl an. Die ÖBB appellieren daher an ihre Fahrgäste, nach Möglichkeit bei Fahrten am Freitagnachmittag zwischen Innsbruck und Wörgl auf der Kursstrecke das Nahverkehrsangebot der ÖBB, also die REX und S-Bahn-Züge, zu nutzen.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Reisende und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiter:innen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208
christoph.gasser-mair@oebb.at
www.oebb.at